



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 07.11.2015

Auszug

**aus dem Entwurf der Niederschrift der 12. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 05.11.2015**

öffentlich

**6.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) Köln - Einrichtung eines
Konsultationskreises zur Begleitung der Umsetzung des EHZK
1986/2015**

und

**Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke vom 04.11.2015
AN/1684/2015**

RM Weisenstein begründet den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke und wirbt um Unterstützung.

SE Thelen berichtet, er selbst sei Mitglied in einem Konzeptionsgremium für eine größere Bürgerbeteiligung. Möglicherweise sei es sinnvoll, das Konzept abzuwarten bevor der Konsultationskreis entsprechend erweitert werde.

RM Frenzel erklärt, der Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim verfolge seines Erachtens nicht die gleiche Intension wie der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke und bittet die Verwaltung um Erläuterung.

Frau Kröger (Amtsleiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik) erklärt, würde man dem Antrag der Fraktion Die Linke folgen hätte dies voraussichtlich zur Folge, dass zu jeder Sitzung des Konsultationskreises drei bis vier Bürgeramtsleiter anwesend wären. Im Konsultationskreis gehe es aber nicht um Bürgerbeteiligung sondern um die rechtliche Beurteilung, ob bestimmte Maßnahmen, bzw. Anträge, mit den Steuerungsregelungen des Einzelhandelskonzeptes und den Vorgaben des Baugesetzbuches vereinbar seien. Der Konsultationskreis müsse in der Lage sein, kurzfristig und effektiv tagen zu können. Je mehr Mitglieder, desto schwieriger werde dies.

Vorsitzende Gordes zeigt vollstes Verständnis für die Ausführungen von Frau Kröger. Anschließend stellt sie den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zur Abstimmung:

1. Beschluss: (*Änderungsantrag der Fraktion die Linke vom 04.11.15*)

Die Liste der Mitglieder des Konsultationskreises in Anlage 1 wird jeweils aktuell erweitert um die Vertreterinnen / Vertreter der Bürgerämter, deren Stadtbezirk auf der jeweiligen Tagesordnung des Konsultationskreises stehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Fraktion Die Linke.

RM Jahn schlägt vor, die Beschlussfassung der Bezirksvertretung Mülheim zu übernehmen. Auf diese Weise wären die Bürgerämter vertreten, ohne dass die Handlungsfähigkeit des Konsultationskreises gefährdet würde. Denn nur ein Vertreter wäre in jedem Fall in der Lage, sich rechtlich in die Materie einzuarbeiten.

RM Kienitz erinnert an die vorangegangene Debatte, wonach es eine Mehrheit gegeben habe, auch die IG vor Ort am Konsultationskreis zu beteiligen, also den Beschluss des Wirtschaftsausschusses zu übernehmen.

Frau Kröger warnt davor die IG zu beteiligen, weil darin nicht alle Interessenvertreter organisiert seien. Dies würde zu weiteren Begehrlichkeiten und Unruhen führen. Eine Übernahme des Beschlusses der Bezirksvertretung Mülheim halte sie indes für vertretbar.

Vorsitzende Gordes stellt auf Nachfrage fest, dass der Verwaltungsvorschlag um die Beschlussfassung der Bezirksvertretung Mülheim ergänzt werden soll und stellt die so geänderte Vorlage zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Ergänzter Beschluss: (*unter Berücksichtigung des Beschlusses der Bezirksvertretung Mülheim*)

Der Rat beschließt das von der Verwaltung vorgelegte Konzept zur Einrichtung eines Konsultationskreises Einzelhandel in Köln und beauftragt die Verwaltung mit der Implementierung und Geschäftsführung des Konsultationskreises. **Der Konsultationskreis ist um eine Vertreterin/einen Vertreter von 02, Bürgerämter, zu erweitern.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.